

## Tourenleiter-Bericht

### Wanderung über der Nebelgrenze – Bündner Herrschaft

Datum: 19. Oktober 2019

Leiter: Urs Blättler

Wetter: bedeckt, föhnig, teilweise ganz leichter Nieselregen

TeilnehmerInnen: Vreni Kämpf, Hermann Keller, Ursula Koch, Edith Lehmann

#### Ablauf der Tour:

Der Wetterbericht sagte fast für die ganze Schweiz schlechtes Wetter voraus, nur ganz in der Ostschweiz noch etwas föhnige Aufhellungen und trocken. Somit musste ich mir keine Sorge über die Nebelobergrenze machen, sondern nur „wohin soll ich gehen“? So hiess es „im



Fundus graben“ und ich stiess auf einen Wandervorschlag aus dem Tagesanzeiger von Thomas Widmer: Von Bad Ragaz via die Weinorte Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans nach Landquart. So trafen wir um 0830 beim Bahnhof Bad Ragaz ein und machten uns bereit. Allerdings genehmigten wir uns vor dem Abmarsch noch einen Kaffee im Bahnhofrestaurant, so dass der Abmarsch erst um 0915 erfolgte. Zuerst unter den Bahngleisen hindurch zum Rhein, dann in nördlicher Richtung auf dem linken Rheinuferdamm bis

zur Brücke nach Fläsch. Ursula erwähnte dann, dass es ein Weingut Hermann gäbe, und zu Ehren unseres Kollegen Hermann schauten wir dort vorbei.



Beim Fotografieren fragte uns der Besitzer spontan, ob wir eine Weinkeller Besichtigung möchten. Da konnten wir natürlich nicht nein sagen und liessen uns in die Geheimnisse der Kelterei einweihen, inklusive selber manuell in der Maische rühren und an einem Holzfass dem Gären zuhören!

Danach konnte er uns noch 3 Flaschen Pinot Gris verkaufen, und weiter ging's durch die herrlichen Weinberge. Um 11 Uhr erreichten wir den Heidibrunnen an der Strasse von Maienfeld nach St. Luzisteig, und hier nieselte es ganz leicht. Aber bereits nach ca. 30 Minuten konnten wir Schirme und Pelerinen wieder wegstecken, und nach dem Durchqueren einer Weide und weiteren schönen Rebbergen erreichten wir via Maienfeld und Unterrofels pünktlich zu Mittag Jenins. Eingekehrt



wurde im Restaurant „Alter Torkel“ und das feine Mittagessen ausgiebig zelebriert, so dass wir erst um 1345 wieder weiter wanderten.

Ausgangs Jenins dann beim Selfiweg noch schnell ein Gruppenselfie „schiessen“ und weiter ging's nach Malans. Dort wählte ich den Weg hinunter nach Ganda und von da auf dem Dammweg der Landquart, vorbei an der markanten Autobrücke, zum Bahnhof Landquart.

Hier hatten wir die Wahl für den Rückweg nach Bad Ragaz

entweder 25' auf den nächsten Zug zu warten oder in 5 Minuten das Postauto zu nehmen, welches zwar etwa 25 Minuten länger braucht, aber dafür durch die schöne Gegend der Weindörfer fährt.



Schnell hatten wir uns fürs Postauto entschieden, und so konnten wir unsere Wanderung aus dem Fahrzeug in umgekehrter Reihenfolge nochmals Revue passieren lassen, bevor wir kurz vor halb fünf wieder in Bad Ragaz eintrafen.

Statistik: 17km Distanz, je 280 Hm Auf- und Abstieg, Wanderzeit (gemütliche) 5 Std.

Urs Blättler

Fotos Hermann & Urs

